

Protokoll:

Herr Gries (61) stellt den Masterplan Koblenz vor.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig bedankt sich für die gute Arbeit der Stabstelle Integrierte Stadtentwicklung.

Rm Diehl (CDU) erklärt, die CDU- Fraktion begrüße den Masterplan und bedanke sich bei allen Beteiligten für das umfassende Engagement. Der Masterplan stelle eine Orientierung mit Machbarkeitswirkung dar. Ein ganzheitliches Stadtteilbild solle verwirklicht werden. Die CDU- Fraktion stehe für ein verstärktes Arrondieren der Stadtteile, insbesondere für Bubenheim und Immendorf. Die CDU- Fraktion werde dem Beschluss zustimmen.

FBG- Fraktionsvorsitzender Gniffke schließt sich dem Dank an. Man sei sehr zufrieden mit dem Masterplan. Er persönlich sei auch aufgrund der Historie sehr begeistert. Der Masterplan solle allen Bürgern zugänglich gemacht werden.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig weist daraufhin, dass der Masterplan auf der Homepage der Stadt Koblenz veröffentlicht werde. Darüber hinaus solle auch ein gebührenpflichtiger Druck möglich sein.

BIZ- Fraktionsvorsitzender Wefelscheid bedankt sich ebenfalls. Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig habe die Fertigstellung konstant verfolgt. Der kommende Rat habe nun eine gute Grundlage. Gute finde er den Passus des Gestaltungsbeirates (3.3.): „Gestaltungsbeiräte sind in vielen Städten erprobte Instrumente zur Förderung der Baukultur. Es handelt sich bei Ihnen um unabhängige Beratungsinstanzen für Städtebau und Architektur. Sie erhöhen die Wahrscheinlichkeit für qualitativ hochwertige Lösungen und tragen gleichzeitig dazu bei, störende Architektur zu verhindern. Gestaltungsbeiräte setzen sich zumeist aus Experten zusammen, die ihren Wohnsitz nicht in der betreffenden Stadt habe. Dies ermöglicht einen unvoreingenommenen neutralen Blick auf die Vorhaben. Gestaltungsbeiräte können einen Beitrag dazu leisten oft problematisch geführt Diskussionen zu versachlichen und in einem möglichst frühen Entwurfsstadium qualitätsfördernd zu unterstützen.“ Die BIZ- Fraktion fordere daher eine möglichst schnelle Umsetzung des Gestaltungsbeirates.

SPD- Fraktionsvorsitzende Lipinski- Naumann schließt sich dem Dank an Herrn Gries an. Der Masterplan stelle eine komprimierte Zusammenfassung dar, die einen guten Überblick gebe. Vor der Fortschreibung müsse nun die Umsetzung der Planungen erfolgen.

Vorsitzende der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, Rm Mehlbreuer, führt aus, dass die Stadtentwicklung wichtig sei und sich kontinuierlich verändere. Mit dem Masterplan werde ein gemeinsames Leitbild geschaffen. Der Fachbeirat habe die Erstellung des Masterplanes begleitet und könne dies auch in Zukunft tun. Da der Masterplan ein flexibles Instrument sei bedürfe er der Fortschreibung unter Beteiligung der Öffentlichkeit. Der Flächennutzungsplan von 1983, das Gesamtverkehrs- und Gesamtradverkehrskonzept müsse fortgeschrieben werden. Auch lobt sie die Arbeit von Herrn Gries. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird dem Masterplan zustimmen.

Rm Hoernchen (FDP) schließt sich dem Dank an.

Rm Altmaier (SPD) schließt sich ebenfalls dem Dank an, mahnt aber die Verwaltung auch den Masterplan nun mit Leben zu füllen. Es werde schwierig einen Gestaltungsbeirat zu bilden, da dieser unentgeltlich arbeite. Herausforderung sei es Architekten von außerhalb zu gewinnen.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig erklärt, man habe bereits Kontakt mit der Architektenkammer aufgenommen und werde sich zu Beginn der nächsten Wahlperiode mit dem Gestaltungsbeirat beschäftigen.